

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie
Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie
Band: 19 (1912)
Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

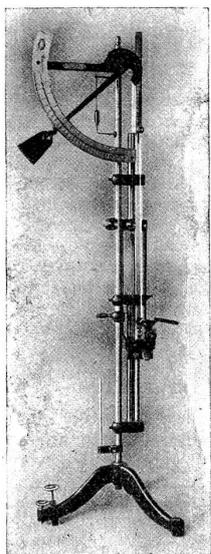
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

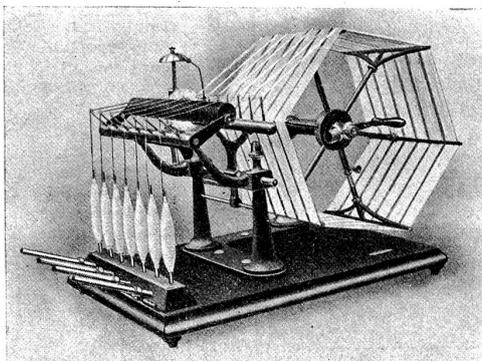
**Automatischer
Stärke- und Dehnungsmesser**



Modell 3 A
für alle Garnarten, Zwirne, Seide etc.
**Bewährter, praktischer und
absolut zuverlässiger Apparat**
zur genauen Bestimmung der Stärke
und Dehnung der einzelnen Fäden.

Präzisions-Garnsortier-Haspel

Mit doppelter Fadenführung, Fadenspannung,
automatischer Fadenverschiebung, Zähler und Glocke,
Kurbel mit Uebersetzung.
Genaueste, eleganteste Ausführung.



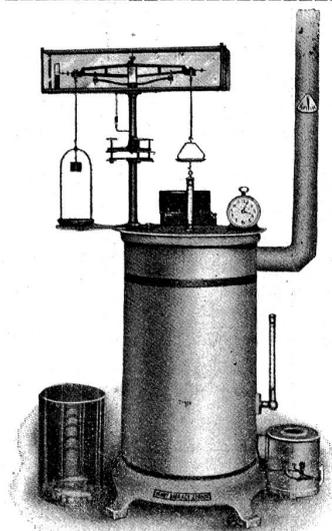
**Sämtliche Sortier-, Titrier- und Messinstrumente
für die Textil-Industrie.**

Wir bauen ferner als Spezialität:

**Tachometer (Geschwindigkeitsmesser),
Blatteinziehmaschinen, Schusszähler, Kettenfaden-
wächter, Kettbaubremser,
Automatische Schusswechsel-Apparate.**

Erste Referenzen.

Konditionier-Apparate



Gangbarste Größe: Für Versuche bis 500 gr. und mehr.
Zur Bestimmung des Feuchtigkeitsgehaltes
loser Textil-Rohstoffe und Garne
von Wolle, Seide, Baumwolle,
(Papier-Rohstoffe, Holzschliff etc.).
Für Spiritus-, Gas- oder elektrische Heizung.
Neueste solide Ausführung mit feinsten Präzisions-
Wage in metallgefasstem Glasgehäuse, Drahtkorb,
Hakenkranz, Thermometer, Wasserwage, Gewichtssatz

Henry Baer & Co., Zürich III

Telephon No. 64 • Elisabethenstr. 12 • Telegr. Tachometer

Junger Mann

28 Jahre alt, ledig, Zürcher, Absolvent der Zürcher
Seidenwebschule, mit allen Betriebs- und Fergg-
stubenarbeiten vertraut, sowie Disposition, selb-
ständiger Monteur und Meister für alle Abtei-
lungen der Weberei, Schaft- und Jacquard-Betrieb,
gegenwärtig als Ferggstubenchef einer mittel-
großen Seidenstoffweberei in ungekündigter Stellung
tätig, **sucht Engagement als technischer
Leiter, Obermeister, Ferggstubenchef od.
Organisator** im In- oder Ausland, gute Sprach-
kenntnisse vorhanden. Bescheidene Ansprüche.
Suchender trachtet nur auf dauernden Posten.

Gefl. Offerten sind erbeten unter Chiffre H. B.
1161 an die Expedition des Blattes.

Der „Baumwollkönig“ auf der Bühne. Nun hat sich der Baum-
wollkönig, der sich in den denkwürdigen Tagen des Jahres 1904,
wenn auch nur auf wenige Stunden, zum Beherrscher der Baum-
wolle aufwarf, und mit unerhörter Kühnheit und seltenem Glück
die gesamte am Baumwollhandel interessierte Welt um Millionen
brachte, die Bühne erobert. Kein Platz eignete sich für die Erst-
aufführung besser als Bremen, der bedeutendste Handelsplatz für
Baumwolle auf dem Festlande. Das Drama hat den bekannten
schwedischen Dichter Algot Sandberg zum Verfasser, der es dem
Bremer Schauspielhaus zur Erstaufführung überließ. Das Werk
zeigt uns den aus persönlichem Haß geborenen Kampf zwischen
zwei Börsenspekulanten. Sully, der Baumwollkönig, wird durch
Haynes, der seine frühere Geliebte, Sullys Frau zu umgarnen sucht,
mit Hilfe eines hinterlistigen Betrugs ruiniert. Sully, dem seine
Frau aus dem Palast freudig in die Armut folgt, wirft seine Gegner
nach drei Jahren zu Boden, indem er, ohne einen Ballen Baum-
wolle zu besitzen, durch kühne Massenangebote den Hauptgegner
übrumpelt und zum teuren Aufkaufen zwingt, bis er ihn völlig
in der Hand hat. — Man sieht, der Dichter hat die Verhältnisse
gut studiert, denn die Kämpfe der beiden Spekulanten sind auch
heute noch nicht vergessen. Es ist unnötig, zu sagen, daß die
Bremer Bevölkerung der Aufführung mit großem Interesse folgte.

Ed. Schlaepfer & Cie.

Seestrasse 289
Zürich - Wollishofen

**Elektrische
Licht- u. Kraftanlagen
Elektromotoren
Dinamo-Maschinen**